

Bärenbegegnung - Verhaltensregeln

Diese Regeln basieren auf den Bear Safety Rules, die von 38 der führenden Experten auf diesem Gebiet von der IBA (International Association for Bear Research and Management) bestätigt wurden. Quelle: [Regole di coesistenza con l'orso - Template PAT](#)

In Tirol ist die Wahrscheinlichkeit einem Bären zu begegnen sehr gering. In den letzten Jahren wurden jedoch wiederholt einzelne männliche Bären nachgewiesen, die aus dem italienischen Trentino bis nach Tirol wanderten. Der Braunbär ist scheu und versucht Menschen möglichst zu meiden. Sollte es dennoch zu einer Begegnung kommen, sind die von Experten empfohlenen Verhaltensregeln zu befolgen.

1. Machen Sie Lärm!

Sprechen Sie während Ihrer Bergwanderungen laut oder machen Sie beim Gehen andere Geräusche. Bären meiden in der Regel den Kontakt mit Menschen und halten Abstand, wenn sie Sie hören.

2. Halten Sie Hunde an der Leine

So verhindern Sie, dass sich der Hund einem Bären nähert, sich erschreckt und den Bären zu Ihnen zurückführt.

3. Füttern Sie keine Bären

Nehmen Sie Ihren Müll und Essensreste immer mit. Dies trägt zum Schutz des empfindlichen Ökosystems bei und verhindert, dass Bären oder andere Wildtiere angelockt werden.

4. Folgen Sie ihm nicht!

Wenn Sie einen Bären entdecken, bleiben Sie ruhig und rennen Sie nicht weg. Wenn der Bär näher kommt, warten Sie bis er von selbst weiterzieht, bevor Sie Ihre Wanderung fortsetzen. Folgen Sie ihm nicht, auch nicht, wenn Sie in einem Fahrzeug sitzen.

5. Vermeiden Sie Kontakt

Wenn Sie sich in der Nähe eines Bären befinden und dieser Sie nicht bemerkt, verlassen Sie leise den Bereich und vermeiden Sie jegliche Interaktion. Bleiben Sie nicht stehen, um ihn zu filmen oder zu beobachten. Wenn der Bär Sie sieht, gehen Sie langsam zurück, während Sie ihn im Auge behalten.

6. Wenn er Ihnen folgt

Wenn ein Bär Ihnen folgt, gehen Sie langsam zurück, ohne ihm den Rücken zuzukehren. Sprechen Sie mit fester Stimme.

7. Wenn der Bär sich aufbäumt

Wenn ein Bär sich auf die Hinterbeine stellt, denken Sie daran, dass er nicht aggressiv ist; er beobachtet nur die Situation und entscheidet, was er tun soll. Bleiben Sie ruhig stehen und lassen Sie ihn Ihre Stimme hören, aber schreien Sie nicht.

8. Wenn er aggressiv wird

Wenn der Bär durch Schnauben, Lautäußerungen oder Scharren Anzeichen von Aggression zeigt, entfernen Sie sich langsam, ohne ihn aus den Augen zu lassen. Laufen Sie nicht weg.

Wenn er aggressiv auf Sie zuläuft, bleiben Sie stehen. Schreien Sie nicht.

9. Bei Körperkontakt

Körperkontakt ist höchst unwahrscheinlich, doch sollten Sie, falls Sie zu Boden gestoßen werden, mit dem Gesicht nach unten liegen und die Hände hinter den Nacken legen. Reagieren Sie nicht. Stehen Sie erst auf, wenn Sie sicher sind, dass der Bär weg ist.

10. Informieren Sie die Behörden

Informieren Sie bei einer Bärensichtung/-begegnung ganz grundsätzlich die Behörden so schnell wie möglich über den Vorfall. Verwenden Sie dazu, sofern möglich, das Formular für die Sichtungsmeldung www.tirol.gv.at/sichtmeldung